# Deutsche Sprache und Literatur
# Helyi tanterv, NAT 2020
# 5-8. évfolyam

Für die deutsche Nationalität in Ungarn sind die Sprache und Kultur grundlegende Voraussetzungen für den Erhalt und die Stärkung der Identität. Da seit Jahrzehnten ein fortgeschrittener Assimilationsprozess zu verzeichnen ist, kommt den Erziehungs- und Bildungseinrichtungen bei der Sprach- und Identitätsvermittlung eine Schlüsselposition zu. Die Bildung geht über die individuelle Verfügbarkeit über praktisches und verwertbares Wissen und Können und die Beherrschung elementarer Kulturtechniken hinaus. Die Bildung ist auch die Befähigung zu wertgeleitetem Handeln, das sich im individuellen Bereich unter anderem durch Selbstbestimmung, durch Urteils- und Kritikfähigkeit, durch Aufgeschlossenheit für Wissenschaft und Kunst und durch die Bereitschaft zur Erbringung von Leistung im Rahmen der jeweiligen individuellen Disposition kennzeichnet. Dieses Bedingungsgefüge eröffnet den Weg für ein Leben in Selbstverantwortung.
Im Sinne der Konzeption des lebenslangen Lernens sind der Erhalt und der Ausbau eines durchgehenden und erreichbaren Bildungsangebots die wichtigste Zielsetzung der ungarndeutschen Nationalität. Mit dem Angebot der Bildung in den Nationalitätensprachen korrespondiert aber auch die Verpflichtung für die Angehörigen der deutschen Nationalität, es in allen Lebensphasen zu nutzen und aktiv zu gestalten.

Die Kenntnis der deutschen Sprache auf einem hohen Niveau, die Pflege örtlicher Dialekte und Traditionen, die Kenntnis und die Auseinandersetzung mit ungarndeutscher Geschichte und Gegenwart sind zusammen mit der Kenntnis der modernen kulturellen Landschaften des deutschen Sprachraums unverzichtbare Elemente ungarndeutscher Identität.
In unserer modernen Welt ist das Lernen durch menschliche Kontakte genauso wichtig, wie das Erschließen von Wissen und Informationen, sowie die Entwicklung von Handlungsstrategien. Das anzueignende Wissen hat sich an seiner Relevanz für die jetzige oder zukünftige Lebenspraxis zu messen. Daher soll die zentrale Aufgabe unseres Bildungswesens die Vermittlung aktuellen und vielfältig verwertbaren sprachlichen, sachlichen und sozialen Wissens und Könnens sein.
Über die nationalen und europäischen bildungspolitischen Zielsetzungen hinaus zeugt die immer stärkere Vernetzung aller Lebensbereiche, sei es wirtschaftlich, kulturell oder privat davon, dass Leben in Europa die Kenntnis mehrerer Sprachen erfordert. Für die Nationalitäten in Ungarn ist das von ausschlaggebender Bedeutung, da sie im Besitz zweier Muttersprachen sind. Es muss in Betracht gezogen werden, dass infolge der bereits erwähnten Assimilation die Bildungseinrichtungen nicht auf die von zu Hause mitgebrachten Sprachkenntnisse der Schüler bauen können. Die Nationalitätensprache und Literatur kann also nicht als Muttersprache betrachtet werden. Um den Unterricht erfolgreich gestalten zu können, muss sich diese veränderte Situation in den Kompetenzen und Inhalten widerspiegeln.

Die Aufgabe des Fachs „Deutsche Sprache und Literatur“ ist u.a. die Wiederherstellung der „verlorenen“ Muttersprache. Diese Zielsetzung wirkt sich auf die didaktisch-methodische Herangehensweise aus: der Unterricht im Fach „Deutsche Sprache und Literatur“ muss sich in den Bereichen Methodik und Kompetenzentwicklung der Mittel des Fremdsprachenunterrichts bedienen. Die Inhalte werden durch die ausdrückliche Berücksichtigung spezifischer Nationalitätenaspekte bestimmt.

Grundlegende Aufgabe der Erziehung in der Muttersprache ist die Entwicklung der sprachlichen Handlungsfähigkeit, damit die Schüler ihrem Alter gemäß über ein Instrumentarium mündlicher und schriftlicher Ausdrucksmittel verfügen und diese anwenden. Ihre Kenntnisse im Leseverstehen und in der Textproduktion ermöglichen ein bewusstes Anwenden der verbalen und nonverbalen Kommunikation, sowie das Verstehen, Interpretieren und Bearbeiten verschiedener (linearer und nichtlinearer) Texte. Im Besitz all dieser Komponenten können sie auch übertragene Bedeutungen verstehen und reflektieren.
Die Erziehung in der Muttersprache und Literatur ist als eine untrennbare Einheit zu betrachten. Die Erziehung in der Literatur bedeutet aber nicht nur die Wissens – und Wertevermittlung durch die literarischen Werke, bzw. die Erziehung zum Leser, sondern auch die Konfrontation mit grundlegenden Fragen des Lebens und der Umwelt; wodurch die Kontinuität und ständige Erneuerung der Kultur, das Verstehen und Nachvollziehen gesellschaftlicher Probleme, sowie der Ausdruck und die Akzeptanz von Verschiedenheit gesichert werden. Literarische Werke und Themen des Alltagswissens entwickeln das logische und ethische Denken, die Fähigkeit Erlebnisse aufzuarbeiten und zu bewahren und tragen dazu bei, dass sich in den Schülern das Bedürfnis entwickelt, Traditionen anzunehmen und zu gestalten.

Das Fach „Deutsche Sprache und Literatur“ knüpft in seinen Zielsetzungen und Inhalten an folgende Bildungsbereiche an: Ungarische Sprache und Literatur, Fremdsprachen, Künste, Mensch und Gesellschaft und Informatik.

Mórágyi Általános Iskola

## Lokaler Lehrplan

**5. KLASSE**

| **Landeskundliche Kompetenz** | **Unterthemen/Teilbereiche** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| **Persönliche Lebensgestaltung**<br><br>• Alltägliche Aktivitäten<br><br>• Soziale Kontakte<br><br><br><br><br>• Gesundheit und Krankheit<br><br><br><br>• Hobbies und Freizeit | Tagesablauf<br>Alltag in der Familie<br><br>Eigene Personalien<br>Verwandtschaftsbeziehungen<br><br>Innere und äußere Eigenschaften von Personen/Personenbeschreibung<br><br>Freundschaft<br><br>Häufig auftretende Krankheiten<br>Arztbesuch, Sprechstundegespräch<br><br>Freizeitaktivitäten/Aktivitäten und Erlebnisse<br>Vorlieben und Abneigungen | **Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)**<br><br><u>Inhalte und Informationen erfassen</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• den Informationsgehalt eines Textes (Textabschnitts) global benennen<br>• den wesentlichen Inhalt nicht linearer Texte beschreiben;<br>• einfach formulierte Informationen in Texten isolieren und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden;<br><br><u>Texte und Medien untersuchen und bearbeiten</u><br>*Der Schüler kann*<br>• Texte mit vertrauter Struktur und Lexik (u. U. nach Wiederholung) mit Hilfe textbezogener Aufgaben umfassend verstehen;<br>• die Richtigkeit von Aussagen in Bezug auf einen Text prüfen und das Ergebnis begründen;<br>• lineare Texte hinsichtlich inhaltlicher bzw. formaler Merkmale in zusammengehörende Einheiten teilen und aufgabengerecht verarbeiten;<br>• auffallende Mittel benennen, durch die eine Wirkung eines mündlichen oder schriftlichen Textes auf den Leser/Hörer hervorgerufen wird;<br>• Werke bildender Kunst mit sprachlich einfachen Mitteln hinsichtlich ihrer subjektiven Wirkung beschreiben.<br><br><u>Komplexe Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen</u><br>*Der Schüler kann*<br>• Handlungen in linearen Texten bewerten;<br>• sich mit einem sachorientierten Text (linear und nicht linear) unter bestimmten Fragestellungen auseinandersetzen und kommentieren und Verbindungen mit seinem Alltagswissen herstellen; |
| **Gesellschaftliches Leben**<br><br>• Essen und Trinken<br><br>• Feste und Festtage | Nahrungsmittel<br>Koch-und Essgeschirr<br><br>Feste, Bräuche im Kalenderjahr/Advent, Weihnachten, Neujahr | |
| **Schule, Ausbildung und Beruf**<br><br>• Schulalltag<br>• Schule als Lernort<br>• Arbeit und Lebensunterhalt | Tages, Stundenplan<br>Zeit-und Ortsangaben<br>Unterrichts- und Lernverlauf<br>Höflichkeit<br><br>Schulgebäude<br>Räume und ihre Funktion<br>Personen im Schulalltag | |

| | | |
|---|---|---|
| | Personen und Aufgaben<br><br>Hilfe erbitten und anbieten<br>Nicht- Verstehen ausdrücken<br>Nachfragen<br><br>Typische Berufe und Berufsgruppen<br>Tätigkeiten und Arbeitsmittel<br>Aufgabenbereiche in den Berufen | • eine Textvorlage aufgrund der Kenntnis der inhaltlichen und formalen Struktur angemessen ausgestalten oder beenden.<br><br>**Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)**<br><br><u>Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln</u><br>*Der Schüler kann*<br>• Inhalte / Informationen wiedergeben;<br>• Objekte, Darstellungen, Ereignisse mit einfachen sprachlichen Mitteln im wesentlichen vollständig und nachvollziehbar beschreiben bzw. vergleichen;<br>• lyrische, epische und szenische Texte in einer dem Text entsprechenden Gestaltung vortragen;<br>• nach bekannten Gliederungsmerkmalen und mit einfachen Sprachmitteln informell oder formalisiert schreiben<br><br><u>Komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten</u><br>*Der Schüler kann*<br>• in monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen Arbeitsergebnisse meist selbständig sach- und adressatengerecht übermitteln;<br>• in dialogischen Kommunikationssituationen Feststellungen anderer aufgreifen und daran anknüpfen, Stellung dazu nehmen;<br>• inhaltliche Zusammenhänge in einem Text, zwischen Texten (linear und nicht linear) weitgehend selbstständig mit einfachen sachorientierten Darstellungsformen und sachorientierten Sprachmitteln darstellen;<br>• einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt skizzieren.<br><br><u>Meinungsäußerung, Diskussion, Stellungnahme</u><br>• *Der Schüler kann*<br>• begründet Stellung nehmen;<br>• in dialogischen Kommunikationssituationen seine / ihre Meinung, Zustimmung und Ablehnung formulieren;<br>• Rollen gestalten und ansatzweise reflektieren;<br>• lineare Texte (reale oder fiktionale) ergänzen, weiterentwickeln oder umgestalten. |
| **<u>Kulturelles Leben und Medien</u>**<br><br>• Gruppen- und altersspezifische Medien<br><br>• Gruppen- und altersspezifische Literatur | Medien aus dem deutschsprachigen Raum für Jugendliche<br>Nacherzählen<br>Zusammenfassen von Gesehenem, Gehörtem, Gelesenem<br>E-Kommunikation (E-mail, SMS)<br><br>Märchen: Arten, Typologie und Gestalten<br>Redensarten und Sprichwörter aus Märchen<br>Charakterisierung von Märchengestalten<br>Gedichte<br>Bildgeschichten | |
| **<u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u>**<br><br>• Wohnen<br><br>• Infrastruktur des täglichen Lebens<br><br>• Tierschutz | Wohnort und nähere Umwelt<br>Umfeldbeschreibung<br>Bildbeschreibung/ Einwohner und ihr Leben<br><br>Verkehr (Verkehrsmittel und Verkehrswege)<br>Bewegung und Bewegungsarten<br>Wortfamilie und Wortfeld( ‚fahren', ‚gehen')<br><br>Tiere und ihr Umfeld/Lebensräume<br>Tierhaltung/Regeln formulieren | |

| | | |
|---|---|---|
| **Politik und Geschichte**<br><br>• Regeln aufstellen und einhalten | Gesprächs- und Verhaltungsregeln<br>Sozial- und Arbeitsformen<br>Verhalten in Arbeits- und Sozialformen/Höflichkeit | **Allgemeine Interaktionsfähigkeit**<br><br>Mitreden- Mitgestalten<br>*Der Schüler kann*<br>• Aufgaben / Anweisungen zusammenfassen, um die Vollständigkeit des Sachstands zu klären oder um sie weiterzugeben;<br>• gewohnte Unterrichtssituationen mit einfachen Redemitteln sicher bewältigen;<br>• PC und Internet mit deutschsprachigen Programmen nutzen.<br><br>Kommunikationskultur<br>*Der Schüler kann*<br>• mit verschiedenen geeigneten Redemitteln zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln;<br>• im Rahmen der allgemeinen Höflichkeitskonventionen mit einem ausreichenden Bestand an Redemitteln für unterschiedliche Situationen sprachlich handeln;<br>• Lob und Wünsche, Interessen oder Gleichgültigkeit ausdrücken<br>• sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen<br>• spontan verbal oder nonverbal mit der eigenen Position darauf reagieren.<br><br>Sprachmittlung<br>*Der Schüler kann*<br>• kurze deutsche mündliche Äußerungen in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben;<br>• ungarische Äußerungen in den Hauptaussagen sinngemäß auf Deutsch wiedergeben.<br><br>**Wortschatz und Redemittel**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• an Kommunikationssituationen relativ sicher teilnehmen<br>• in den behandelten Themen mit einem elementaren Wortschatz und Repertoire von morphologischen und syntaktischen Strukturen weitgehend korrekt agieren;<br>• an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und mit einem elementaren Wortschatz aber mit festen |
| **Deutsche Sprache** | Mundartliche Ausdrücke und ihre standardsprachlichen Entsprechungen | |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| | | Sprachschablonen Unterrichtsgegenstände bearbeiten.<br><br>**<u>Methodenkompetenz</u>**<br>*Der Schüler kann*<br>• selbstständig ein Wörterheft führen und benutzen;<br>• zweisprachige Wörterbücher beim Spracherwerb anwenden;<br>• die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext erschließen<br>• Wortschatz zu Wortfamilien gruppieren;<br>• aus einfachen gehörten Texten Informationen entnehmen (Hörverstehen);<br>• aus geschriebenen Texten Informationen entnehmen; (Leseverstehen)<br>• Markierungstechniken zur Bearbeitung von Texten einsetzen (z.B.: optische Markierung), Schlüsselwörter;<br>• Markierungstechniken zur Bearbeitung von Texten unter Anleitung einsetzen (z.B.: optische Markierung), Schlüsselwörter |

**LITERATUR**

| Literatur | Teilbereiche | Kompetenzen |
|---|---|---|
| Gedichte | **<u>z.B. Werke von :</u>**<br>**Paul Maar:** Der Mann<br>**Josef Guggenmos:** Der Faden, Ich male mir den Winter<br>**Joachim Ringelnatz**: Die Feder, Im Park<br>**James Krüss**: Ferienpläne, Der Zauberer Korinthe<br>**Hanz Manz:** Kleiner Streit<br>**Martin Auer:** Über die Erde<br>**Mira Lobe:** Der verdrehte Schmetterling<br>**Josef Michaelis:** Wenn der Schneider, Gedichte aus der Anthologie „Zauberhut" | *Der Schüler kann*<br>• kurze epische und lyrische Werke selbstständig lesen, deren Inhalt kurz zusammenfassen und ihre Gattung nennen<br>• altersgerechte, kurze Texte der ungarndeutsche Literaturlesen, deren Inhalt verstehen und zusammenfassen, kurze Geschichten dramatisieren<br>• moderne Gattungen, Märchen, Bildgeschichten, Comics lesen, vortragen, kreatives Schreiben anwenden; anhand eines traditionellen Märchens eine Bildgeschichte zeichnen/ anfertigen<br>• das Wesentliche literarischer Texteverstehen, deren Inhalt kurz zusammenfassen die Gattungen nennen und kurz charakterisieren;<br>• einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen<br>• altersgerechtes Hörspiel, Theaterstück, Musical ansehen, |
| Märchen | **<u>z.B. Werke von:</u>**<br>**Grimm:** Kinder und Hausmärchen<br>Janosch<br>**Karlhanz Frank:** Schüttelmärchen | |
| Erzählungen | **Otfried Preußler:** Die dumme Augustine<br>**Ursula Wölfel:** Die Geschichte vom grünen Fahrrad | |

| | | |
|---|---|---|
| Ganzschrift | **Mira Lobe:** Das kleine Ich-bin-ich<br>**Helme Heine:** Freunde<br>**Janosch:** Tiger und Bär im Straßenverkehr | vortragen<br><br>**<u>Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz</u>**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• kurze Meinung über die Wirkung der Erlebnisse und der Lektüren verfassen;<br>• das Gute und das Schlechte, das Recht und die Gerechtigkeit in literarischen und Sachtexten erkennen;<br>• grundlegende Verfahren der Konfliktbehandlung erkennen;<br>• die kulturelle Vielfalt im Alltagsleben wahrnehmen; einige Erscheinungen aus dem Alltagsleben darstellen. |

**SPRACHRICHTIGKEIT**

| **Themengebiet** | **Unterthemen** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| Morphologie und Syntax | Wortarten<br>**Verb:** Konjugation im Präsens<br>Imperativ<br>Verben mit Vorsilbe<br>Tempora<br>Stammformen der Verben<br>Futur | *Der Schüler kann*<br>• häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden;<br>• im Unterricht häufig gebrauchte einfache syntaktische Strukturen weitgehend korrekt anwenden. |
| Aussprache und Intonation | Lange, kurze Vokale, Konsonanten,<br>Nachsprechen<br>Diphtonge<br>Satzarten<br>Reime<br>Zungenbrecher<br>Situationsspiele<br>Dialoge<br>Gedichte | *Der Schüler kann*<br>• das gelernte Repertoire trotz merklichen Akzents richtig aussprechen und intonieren;<br>• im örtlichen Dialekt einzelne Wörter und einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren. |
| Rechtschreibung und Zeichensetzung | Korrekte Schreibweise der neuen morphologischen und syntaktischen Strukturen<br>Selbstkontrolle mit Hilfsmitteln, Berichtigung | *Der Schüler kann*<br>• die produktiven Basisstrukturen orthographisch sicher abschreiben und eigene kurze Produktionen hinreichend richtig verschriftlichen;<br>• Funktion und Bedeutung der häufigsten und wichtigsten Satzzeichen erkennen und diese in eigenen Textproduktionen ansatzweise korrekt |

| | | |
|---|---|---|
| | | anwenden;<br>• seine Rechtschreibung durch Selbstkontrolle überprüfen und diese falls nötig korrigieren. |

**STUNDENZAHLEN IM JAHR: 180**
**AUFTEILUNG DER STUNDEN**

| | Landeskunde insgesamt | Literatur insgesamt | Sprachrichtigkeit insgesamt | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|
| **Verstehen** | 15 | 8 | 10 | 33 |
| **Gestalten** | 5 | 5 | 5 | 15 |
| **Interaktion** | 10 | 5 | 5 | 25 |
| **Landeskunde** | 30 | 0 | 5 | 35 |
| **Literatur** | 0 | 25 | 5 | 30 |
| **Sprachrichtigkeit** | 5 | 5 | 15 | 25 |
| **Methodenkompetenz** | 5 | 5 | 5 | 15 |
| **Urteilsvermögen** | 1 | 1 | 0 | 2 |
| **Insgesamt** | 71 | 54 | 55 | 180 |

***A továbbhaladás feltételei***

A tanulók tudjanak:

- Egyszerű kívánságokat, kéréseket kifejezni, megfogalmazni
- Egyszerű utasításokat adni, felszólítani
- Ismert témákban párbeszédeket folytatni
- Olvasott szöveg tartalmát röviden elmesélni, képekről, dolgokról röviden beszélni
- Megfelelő szó - és mondathangsúllyal tartalmilag tagoltan olvasni és a szöveghez kérdéseket feltenni
- Utasításokat megérteni
- Egy lexikailag ismert, felolvasott, vagy elolvasott szöveget megérteni
- Meghívót, karácsonyi - húsvéti lapot írni
- Írásban bemutatkozni, rövid levelet írni
- Megtörtént dolgokról, észrevételekről 3-4 egyszerű mondatot írni
- Az alany-, tárgy- és részes esetet az erős főnevekkel mondatban alkalmazni – az elöljárószók után is
- Az igék Präsens Imperfekt és Perfekt alakjának alkalmazása
- Egyszerű melléknevek fokozása (Positiv és Komparativ)
- A „dieser" mutató névmás alany, tárgy- és részes esetének ismerete és alkalmazása
- Személyes, birtokos és egyszerű kérdő névmások ismerete
- Bővített mondatok képzése – összetett állítmánnyal is
- Két vers, 4 dal és 10 közmondás megtanulása

***Az értékelés sajátos szempontjai***

Az írásbeli értékelés és ellenőrzés formái:

- Üdvözlőlap írása
- Fogalmazási feladat: rövid levél írása barátnak, bemutatkozás
- Egy témában tanultakról írásban (is) beszámolni
- Rendszeres napi tevékenységről, tervekről, történésekről röviden beszámolni
- Feladatlapok a tanult nyelvtani jelenségek ellenőrzésére

A szóbeli értékelés és ellenőrzés formái:

- Ismert szöveg olvasása tartalmilag tagoltan
- Szöveghez kérdések alkotása, kérdésekre válaszadás
- Olvasott szöveg tartalmának elmesélése
- Produktív szövegalkotás: Minta alapján rövid történet elmesélése
- Párbeszédek alkotása - például a mindennapi életből

Mórágyi Általános Iskola

**6. KLASSE**

| **Landeskundliche Kompetenz** | **Unterthemen/Teilbereiche** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| **Persönliche Lebensgestaltung**<br>• Alltägliche Aktivitäten<br>• Soziale Kontakte<br>• Gesundheit und Krankheit<br>• Hobbies und Freizeit | Tätigkeiten im Alltag (Zeitangaben, Zeitdauer)<br>Zwischenmenschliche Beziehungen<br>Gefühle<br>Meinungsäußerung<br>Wohlbefinden,/Gesundheitszustand<br>Arznei- und Heilmittel<br>Einfache Anweisungen<br>Ausrüstung, Ausstattung, Geräte der Sportarten<br>Verabredungen, Einladungen<br>Terminabsprachen<br>Telefongespräche | **Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)**<br><br>Inhalte und Informationen erfassen<br><br>*Der Schüler kann*<br>• den Informationsgehalt eines Textes (Textabschnitts) global benennen<br>• den wesentlichen Inhalt nicht linearer Texte beschreiben;<br>• einfach formulierte Informationen in Texten isolieren und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden<br>• Texten im Alltag gebräuchliche Daten entnehmen und aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden<br><br>Texte und Medien untersuchen und bearbeiten<br>*Der Schüler kann*<br>• Texte mit vertrauter Struktur und Lexik mit Hilfe textbezogener Aufgaben umfassend verstehen;<br>• die Richtigkeit von Aussagen in Bezug auf einen Text prüfen und das Ergebnis begründen;<br>• lineare Texte hinsichtlich inhaltlicher bzw. formaler Merkmale in zusammengehörende Einheiten teilen und aufgabengerecht verarbeiten;<br>• auffallende Mittel benennen, durch die eine Wirkung eines mündlichen oder schriftlichen Textes auf den Leser/Hörer hervorgerufen wird;<br>• Werke bildender Kunst mit sprachlich einfachen Mitteln hinsichtlich ihrer subjektiven Wirkung beschreiben.<br><br>Komplexe Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen<br>*Der Schüler kann*<br>• Handlungen/Konflikte in linearen Texten bewerten<br>• Aus inhaltlichen Beziehungen zwischen Text und Visualisierung Schlussfolgerungen zur Lösung einer |
| **Gesellschaftliches Leben**<br>• Essen und Trinken<br>• Feste und Festtage | Rohstoffe, Herstellung, Zubereitung von Speisen<br>Tischsitten<br>Feste, Bräuche im Kalenderjahr/Fasching, Ostern | |
| **Schule , Ausbildung und Beruf**<br>• Schule als Lernort<br>• Arbeit und Lebensunterhalt | Anweisungen, Vorschläge<br>Wertende Kommentare<br>Lernen und Lernformen in und außerhalb der Schule<br>Gegenstand- und Vorgangsbeschreibungen | |
| **Kulturelles Leben und Medien**<br>• Gruppen- und altersspezifische | Medien aus dem deutschsprachigen Raum für Jugendliche<br>Nacherzählen | |

| | | |
|---|---|---|
| Medien | Zusammenfassen von Gesehenem, Gehörtem, Gelesenem<br>E-Kommunikation<br>Soziale Netzwerke | Aufgabe ziehen<br>• sich mit einem sachorientierten Text (linear und nicht linear) unter bestimmten Fragestellungen auseinandersetzen und kommentieren und Verbindungen mit seinem Alltagswissen herstellen;<br>• eine Textvorlage aufgrund der Kenntnis der inhaltlichen und formalen Struktur angemessen ausgestalten oder beenden.<br><br>**Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)**<br><br><u>Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln</u><br>*Der Schüler kann*<br>• Inhalte / Informationen strukturiert wiedergeben<br>• Objekte, Darstellungen, Ereignisse mit einfachen sprachlichen Mitteln im wesentlichen vollständig und nachvollziehbar beschreiben bzw. vergleichen;<br>• lyrische, epische und szenische Texte in einer dem Text entsprechenden Gestaltung vortragen;<br>• nach bekannten Gliederungsmerkmalen und mit einfachen Sprachmitteln informell oder formalisiert schreiben<br>• Aus Texten gewonnenen Informationen anderen erläutern<br><br><u>Komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten</u><br>*Der Schüler kann*<br>• in monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen Arbeitsergebnisse meist selbständig sach- und adressatengerecht übermitteln;<br>• in dialogischen Kommunikationssituationen Feststellungen anderer aufgreifen und daran anknüpfen, Stellung dazu nehmen;<br>• inhaltliche Zusammenhänge in einem Text, zwischen Texten (linear und nicht linear) weitgehend selbstständig mit einfachen sachorientierten Darstellungsformen und sachorientierten Sprachmitteln darstellen;<br>• einen Sachverhalt unter einem leitenden Gesichtspunkt skizzieren. |
| **<u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u>**<br><br>• Infrastruktur des täglichen Lebens | Infrastruktur<br>Öffentliche Einrichtungen<br>Versorgung/Dienstleistungen<br>Kaufgespräche<br>Wegbeschreibungen: Auskunft erbitten und geben | |
| **<u>Politik und Geschichte</u>**<br><br>• Regeln aufstellen und einhalten | Hausordnung, Klassenordnung<br>Schülervertretung (Vereinbarungen)<br>Kommunikationsregeln | |
| **Deutsche Sprache** | Mundartliche Ausdrücke und ihre standardsprachlichen Entsprechungen | |

| | | |
|---|---|---|
| | | Meinungsäußerung, Diskussion, Stellungnahme<br>• *Der Schüler kann*<br>• begründet Stellung nehmen und Entscheidungen treffen<br>• in dialogischen Kommunikationssituationen seine / ihre Meinung, Zustimmung, Zweifel / Unsicherheit und Ablehnung formulieren;<br>• Rollen gestalten und reflektieren<br>• lineare Texte (reale oder fiktionale) ergänzen, weiterentwickeln , umgestalten bzw. szenisch gestalten<br><br>**Allgemeine Interaktionsfähigkeit**<br><br>Mitreden- Mitgestalten<br>*Der Schüler kann*<br>• Aufgaben / Anweisungen zusammenfassen, um die Vollständigkeit des Sachstands zu klären oder um sie weiterzugeben<br>• Sich auch außerhalb der Unterrichtsstunden im Schulalltag oder in vorhersagbaren anderen Situationen orientieren oder verständigen<br>• Einfache Präsentationstechniken sprachlich bewältigen<br>• PC und Internet mit deutschsprachigen Programmen nutzen.<br><br>Kommunikationskultur<br>*Der Schüler kann*<br>• mit verschiedenen geeigneten Redemitteln zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln;<br>• im Rahmen der allgemeinen Höflichkeitskonventionen mit einem ausreichenden Bestand an Redemitteln für unterschiedliche Situationen sprachlich handeln<br>• Gefühle und Wünsche, Interessen oder Gleichgültigkeit ausdrücken<br>• Auf Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren<br>• Mit einem neutralen Register sprachlich agieren<br>• sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen<br>• spontan verbal oder nonverbal mit der eigenen Position darauf reagieren. |

| | | |
|---|---|---|
| | | <u>Sprachmittlung</u><br>*Der Schüler kann*<br>• kurze deutsche mündliche Äußerungen in ihrem Sinngehalt in Ungarisch wiedergeben;<br>• ungarische Äußerungen in den Hauptaussagen sinngemäß auf Deutsch wiedergeben.<br><br>**Wortschatz und Redemittel**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• an Kommunikationssituationen relativ sicher teilnehmen<br>• in den behandelten Themen mit einem ausreichenden Wortschatz und Repertoire von morphologischen und syntaktischen Strukturen weitgehend korrekt agieren;<br>• an der routinemäßigen Kommunikation im Unterricht teilnehmen und mit einem relativ sicheren Wortschatz und einfachen, variierbaren Sprachmustern Unterrichtsgegenstände bearbeiten.<br><br>**<u>Methodenkompetenz</u>**<br>*Der Schüler kann*<br>• selbstständig ein Wörterheft führen und benutzen;<br>• zweisprachige Wörterbücher beim Spracherwerb anwenden;<br>• die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext erschließen<br>• Wortschatz zu Wortfamilien gruppieren;<br>• Printmedien zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. zweisprachiges Wörterbuch);<br>• aus einfachen gehörten Texten Detailinformationen entnehmen (Hörverstehen);<br>• aus geschriebenen Texten Detailinformationen entnehmen; (Leseverstehen)<br>• Markierungstechniken zur Bearbeitung von Texten einsetzen (z.B.: optische Markierung), Schlüsselwörter;<br>• Präsentationstechniken unter Anleitung situations- und adressatengerecht einsetzen. |

**LITERATUR**

| Literatur | Teilbereiche | Kompetenzen |
|---|---|---|
| Gedichte | **z.B.Werke von :**<br>**Paul Maar:**<br>**Josef Guggenmos:**<br>**Joachim Ringelnatz**:<br>**James Krüss**: Ein bisschen unwahrscheinlich<br>**Hanz Manz:**<br>**Martin Auer:**<br>**Mira Lobe:**<br>**Josef Michaelis:**Gedichte aus der Anthologie „Zauberhut" | *Der Schüler kann*<br>• kurze epische und lyrische Werke selbstständig lesen, deren Inhalt kurz zusammenfassen und ihre Gattung nennen<br>• altersgerechte, kurze Texte der ungarndeutsche Literaturlesen, deren Inhalt verstehen und zusammenfassen, kurze Geschichten dramatisieren<br>• moderne Gattungen, Bildgeschichten, Comics lesen, vortragen, kreatives Schreiben anwenden; anhand einer Sage eine Bildgeschichte zeichnen/ anfertigen<br>• das Wesentliche literarischer Texteverstehen, deren Inhalt kurz zusammenfassen die Gattungen nennen und kurz charakterisieren;<br>• einige Sprüche, Gedichte auswendig vortragen<br>• altersgerechtes Hörspiel, Theaterstück, Musical ansehen, vortragen<br>• die Wichtigkeit/ Bedeutung der Traditionen durch Kennen lernen von Sagen für sich selbst formulieren.<br><br>**Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• kurze Meinung über die Wirkung der Erlebnisse und der Lektüren verfassen;<br>• das Gute und das Schlechte, das Recht und die Gerechtigkeit in literarischen und Sachtexten erkennen;<br>• grundlegende Verfahren der Konfliktbehandlung erkennen;<br>• die kulturelle Vielfalt im Alltagsleben wahrnehmen; einige Erscheinungen aus dem Alltagsleben darstellen. |
| Sagen | Sagen des deutschen Sprachgebiets<br>z.B. Krabat (Literaturkoffer des Goethe Instituts)<br>Ungarndeutsche Sagen<br>**z.B. Werke von:**<br>EdeHerger<br>Karl Varga | |
| Erzählungen | Astrid Lindgren: Pippi Langstrumpf<br>Münchhausen Geschichten | |
| Ganzschrift | **Leo Lionni:** Swimmy<br>Luis Murschetz: Der Maulwurf Grabowski | |

**SPRACHRICHTIGKEIT**

| **Themengebiet** | **Unterthemen** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| Morphologie und Syntax | **Substantiv:**<br>Genus,<br>Numerus,<br>Kasus<br>Wechselpräpositionen<br>Präpositionen mit Akkusativ und Dativ | *Der Schüler kann*<br>• häufig gebrauchte morphologische Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden;<br>• im Unterricht häufig gebrauchte einfache syntaktische Strukturen weitgehend korrekt anwenden. |
| Aussprache und Intonation | Lange, kurze Vokale, Konsonanten,<br>Nachsprechen<br>Diphtonge<br>Satzarten<br>Reime<br>Zungenbrecher<br>Situationsspiele<br>Dialoge<br>Gedichte | *Der Schüler kann*<br>• das gelernte Repertoire trotz merklichen Akzents richtig aussprechen und intonieren;<br>• im örtlichen Dialekt einzelne Wörter und einzelne gebräuchliche feste Wendungen oder Reime annähernd richtig aussprechen und intonieren. |
| Rechtschreibung und Zeichensetzung | Korrekte Schreibweise der neuen morphologischen und syntaktischen Strukturen<br>Selbstkontrolle mit Hilfsmitteln, Berichtigung | *Der Schüler kann*<br>• die produktiven Basisstrukturen orthographisch sicher abschreiben und eigene kurze Produktionen hinreichend richtig verschriftlichen;<br>• Funktion und Bedeutung der häufigsten und wichtigsten Satzzeichen erkennen und diese in eigenen Textproduktionen ansatzweise korrekt anwenden;<br>• seine Rechtschreibung durch Selbstkontrolle überprüfen und diese falls nötig korrigieren. |

**Stundenzahlen im Jahr 180**

**Aufteilung der Stunden**

| | **Landeskunde insgesamt** | **Literatur insgesamt** | **Sprachrichtigkeit insgesamt** | **Insgesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **Verstehen** | 10 | 8 | 7 | 25 |
| **Gestalten** | 9 | 5 | 8 | 22 |
| **Interaktion** | 15 | 5 | 5 | 25 |
| **Landeskunde** | 30 | 0 | 5 | 35 |
| **Literatur** | 0 | 30 | 5 | 35 |
| **Sprachrichtigkeit** | 5 | 5 | 15 | 25 |
| **Methodenkompetenz** | 4 | 3 | 3 | 10 |
| **Urteilsvermögen** | 2 | 1 | 0 | 3 |
| **Insgesamt** | 75 | 57 | 48 | 180 |

***A továbbhaladás feltételei***

A tanulók tudjanak:

- ismert témában rövid párbeszédet folytatni
- ismert szövegeket megfelelő szó - és mondathangsúllyal tartalmilag tagoltan olvasni
- az ismert szöveghez kérdéseket feltenni
- kérdések megválaszolásával a szövegértésről számot adni
- szóban és írásban személyeket jellemezni
- a levélformák betartásával személyes levelet írni
- a mondatban a tárgy és részes esetet használni
- határozatlan névelő után helyesen ragozni a melléknevet (a birtokos eset kivételével)
- a „viel, man, es” határozatlan névmásokat használni
- jelen időben és Perfektben igét ragozni
- a tanult igeidőkben elváló és nem elváló igekötős igéket alkalmazni
- jelen időben helyesen használni a módbeli segédigéket
- a melléknév fokozását ismerni, az összehasonlítást „als” és „wie” kötőszókkal alkalmazni
- tárgy és részes esetű egyszerű kérdő névmásokat használni
- bővített mondatokat képezni összetett állítmánnyal
- 3 verset és 4 dalt ismerete

***Az értékelés sajátos szempontjai***

Az írásbeli értékelés és ellenőrzés formái:

- Fogalmazási feladat: rövid levél írása létező vagy elképzelt barátnak
- Élményről, megtörtént dologról beszámolni
- Feladatlapok a tanult nyelvtani jelenségek ellenőrzésére

A szóbeli értékelés és ellenőrzés formái:

- Szöveg olvasása tartalmilag tagoltan
- Szöveghez kérdések alkotása
- Olvasott szöveg tartalmának elmesélése
- Produktív szövegalkotás: saját élmény elmesélése
- Párbeszédek alkotása - például a mindennapi életből

Mórágyi Általános Iskola

**7. KLASSE**

| **Landeskundliche Kompetenz** | **Unterthemen/Teilbereiche** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| **Persönliche Lebensgestaltung**<br><br>• Freunde und Gruppen<br><br>• Sport | Ausdruck von positiven und negativen Gefühlen<br>Formen emotionalen Bindung<br><br>Sportarten, extreme Sportarten, Fun-Sportarten<br>Tätigkeiten, Bewegungen, Geräte | **Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)**<br><br>Inhalte und Informationen erfassen<br><br>*Der Schüler kann*<br>• den Informationsgehalt und, den Hauptgedanken eines Textes (Textabschnitts) sprachlich einfach wiedergeben<br>• Informationen in Texten isolieren, und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden<br>• den vollständigen Informationsgehalt von Texten (u. U. nach Wiederholung) verstehen und die Informationen aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden;<br>• Bilder und Illustrationen mit sprachlich einfachen Mitteln hinsichtlich Aufbau und subjektiver Wirkung beschreiben.<br><br>Texte und Medien untersuchen und bearbeiten<br><br>*Der Schüler kann*<br>• Fakten und Meinungen in einem Text unterscheiden;<br>• lineare Texte strukturiert erschließen und einzelne Textaspekte oder Zusammenhänge herausarbeiten<br>• anhand deutlich erkennbarer sprachlicher Mittel die Intention eines mündlichen oder schriftlichen Textes herausarbeiten.<br><br>Komplexe Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen<br><br>*Der Schüler kann*<br>• in linearen Texten die Problematik von Handlungen und deren Motive herausarbeiten<br>• aus inhaltlichen Beziehungen zwischen Informationen (in einem Text, zwischen Text und Visualisierung) Schlussfolgerungen zur Lösung einer Aufgabe ziehen<br>• sich mit einem sachorientierten Text (linear / nicht linear) allgemeinen Wissens kritisch auseinandersetzen und Stellung |
| **Gesellschaftliches Leben**<br>• Essen und Trinken<br><br>• Unterhaltung<br><br>• Private Gesellschaftliche Organisationsformen außerhalb der Familie | Restaurant/fast food<br>Auskünfte/ Nachfragen<br>Höflich bestellen, etwas bemängeln<br>Spezialitäten im deutschen Sprachraum<br>Gesunde Ernährung<br><br>Aktivitäten/Tätigkeiten<br>Orte<br>Vorlieben/Abneigungen<br><br>Vereine | |
| **Schule , Ausbildung und Beruf**<br><br>• Lernen in und außerhalb der Schule<br><br>• Musik und Tanzszene als Teil der | Lerntypen<br>Lerntipps<br><br>Aktuelle Sänger und Bands<br>Einen Song/ein Lied bearbeiten | |

| | | |
|---|---|---|
| Jugendkultur | Merkmale von Songs/Liedern<br>Vorlieben, Abneigungen | nehmen;<br>• Handlungsverläufe rekonstruieren und Möglichkeiten alternativer Handlungen oder Lösungen entwerfen.<br><br>**Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)**<br><br><u>Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• Inhalte / Informationen strukturiert und richtig wiedergeben<br>• Bei Objekten, Darstellungen, Ereignissen oder Texten Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede feststellen, nach nachvollziehbaren Kriterien logische Gruppen bilden<br>• entsprechend dem Schreibanlass informelle oder formalisierte Texte verfassen, wobei die jeweiligen textsortenspezifischen Kriterien überwiegend eingehalten werden.<br><br><u>Komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• in dialogische Kommunikationssituationen eigene, sachlich und logisch nachvollziehbare Argumente einbringen<br>• inhaltliche Zusammenhänge in einem Text (linear und nicht linear) darstellen mit selbstgewählten Darstellungsformen und vorgegebenen Sprachmitteln darstellen;<br>• aus der Beschäftigung mit Texten gewonnene Ergebnisse / Frage- oder Problemstellungen für Andere nachvollziehbar entwickeln;<br>• allgemeines Wissen und Fachkenntnisse strukturiert vermitteln.<br><br><u>Meinungsäußerung, Diskussion, Stellungnahme</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• ein Problem oder eine Tatsache untersuchen<br>• in dialogischen Kommunikationssituationen mündliche Beiträge anderer auf das Wesentliche reduziert sachlich richtig zusammenfassen und Stellung dazu nehmen<br>• durch Perspektivenwechsel andere Positionen/Sichtweisen erfahren und dazu Stellung nehmen;<br>• einen erzählenden Text in einen Dialog umgestalten. |
| **<u>Kulturelles Leben und Medien</u>**<br><br>• Medien und ihre Wirkung | Jugendzeitschrift<br>Bearbeitung eines Artikels<br>Eine Klassenzeitung herstellen | |
| **<u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u>**<br><br>• Umweltschutz | Ursache und Wirkung<br>Aufforderung und Verbote<br>Teilbereiche des globalen Umweltschutzes (Müllentsorgung, alternative Energiequellen) | |
| **<u>Politik und Geschichte</u>**<br><br>• Rechte und Pflichten kennen und wahrnehmen | Schülervertretung<br>Argumentation, Kompromiss-und Lösungsvorschläge<br>Kommunikationsregeln | |
| **Deutsche Sprache** | Mundartliche Ausdrücke und ihre standardsprachlichen Entsprechungen | |
| | | |

| | | |
|---|---|---|
| | | **Allgemeine Interaktionsfähigkeit**<br><br><u>Mitreden- Mitgestalten</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• bei Informationsdefiziten gezielt nachfragen bzw. deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung heranziehen<br>• sich auch außerhalb der Unterrichtsstunden im Schulalltag oder in vorhersagbaren anderen Situationen orientieren und verständigen<br>• PC, Internet und andere elektronische Kommunikationsmedien mit deutschsprachigen Programmen nutzen.<br><br><u>Kommunikationskultur</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• mit einem angemessenen Spektrum an Redemitteln in dialogischen Kommunikationssituationen das Wort ergreifen, bzw. abgeben<br>• sein sprachliches Handeln im Rahmen der allgemeinen Höflichkeitskonventionen mit einem ausreichenden Bestand an Redemitteln auf unterschiedliche Kommunikationssituationen einstellen;<br>• auf Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren<br>• sprachliche Äußerungen anderer folgen<br>• spontan verbal oder nonverbal mit der eigenen Position darauf reagieren<br><br><u>Sprachmittlung</u><br>*Der Schüler kann*<br>• deutsche mündliche Äußerungen in ihren Hauptaussagen auf Ungarisch wiedergeben<br>• die Schlüsselinformationen ungarischer Äußerungen oder Texte inhaltlich richtig auf Deutsch wiedergeben.<br><br>**Wortschatz und Redemittel**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• einen ausreichend großen Wortschatz, sprachliche Mittel, |

| | | |
|---|---|---|
| | | Redewendungen und Umschreibungen zu Unterrichtsgegenständen und zu einigen Themen des Alltagslebens anwenden<br>• sich zu Unterrichtsgegenständen und über einige Themen des Alltagslebens mit einem ausreichend großen Wortschatz, mit Redemitteln, deren lexikalische Variationsbreite relativ gering ist, relativ sicher äußern.<br><br>**<u>Methodenkompetenz</u>**<br>*Der Schüler kann*<br>• selbstständig eine Wortschatzkartei erstellen und damit arbeiten;<br>• die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext erschließen;<br>• Wortschatz zu Wortfamilien gruppieren;<br>• aus gehörten einfachen Texten Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)<br>• unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv,) anwenden (Leseverstehen)<br>• mit Anleitung zur Be- und Erarbeitung von Texten inhaltliche Organisationstechniken einsetzen, Schlüsselwörter markieren;<br>• die Informationen in miteinander zusammenhängenden Sätzen bekanntgeben;<br>• Präsentationstechniken unter Anleitung situations- und adressatengerecht einsetzen. |

**LITERATUR**

| Literatur | Teilbereiche | Kompetenzen |
|---|---|---|
| Gedichte | **<u>z.B.Werke von :</u>**<br>**Paul Maar:**<br>James Krüss: Das Wasser<br>Engelbert Rittinger:<br>Valeria Koch: Der Mond<br>Alfred Manz:<br>Christina Arnold | *Der Schüler kann*<br>• Erzählungen und lyrische Werke selbstständig lesen, deren Inhalt kurz zusammenfassen, die Gestalten charakterisieren, die Aussage der Werke formulieren;<br>• altersgerechte Werke der ungarndeutschen Literatur lesen, deuten, dazu Meinung äußern;<br>• einen Jugendroman - zum Thema, das die Schüler beschäftigt – lesen, die Gestalten/Figuren charakterisieren, die Handlung und die Aussage analysieren;<br>• das Wesentliche und die Aussage literarischer Texte sprachlich weitgehend korrekt zusammenfassen, die Gattungen nennen |
| Erzählungen | Till Eulenspiegel | |

| | | |
|---|---|---|
| Ganzschrift | **Bernhard Hagemann:** Johnny schweigt<br>**Peter Härtling:** Oma | und sie kurz charakterisieren;<br>• Künstlerische Ausdrucksformen anderer Art,Filme und Fotos kennen lernen, ein Theaterstück der Deutschen Bühne ansehen, das Gesehene im Unterricht nachbereiten.<br><br>**<u>Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz</u>**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• differenzierte sprachliche Formen des Gefallens, Nicht-Gefallens anwenden;<br>• die Rolle der Gerechtigkeit und Sichtweise, den Konflikt zwischen persönlicher und gesellschaftlicher Gerechtigkeit in verschiedenen Texten verstehen;<br>• andere Kulturen verstehen und vergleichen. |

**SPRACHRICHTIGKEIT**

| **Themengebiet** | **Unterthemen** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| Morphologie und Syntax | **Adjektiv:**<br>Komparation,<br>Deklination<br>Rektion der Verben | *Der Schüler kann*<br>• den im Unterricht häufig gebrauchten morphologischen Formenbestand der Wortklassen sowie syntaktische Strukturen des Deutschen weitgehend korrekt anwenden, deren Zusammenhänge und Funktion erkennen;<br>• Wortart und Bedeutung einfacher morphologischen Strukturen erkennen. |
| Aussprache und Intonation | Lange, kurze Vokale, Konsonanten,<br>Nachsprechen<br>Diphtonge<br>Satzarten<br>Situationsspiele<br>Dialoge<br>Gedichte | *Der Schüler kann*<br>• trotz erkennbaren Akzents gut verständlich sprechen und intonieren;<br>• Texte im örtlichen Dialekt nach entsprechender Vorbereitung verständlich aussprechen und intonieren. |
| Rechtschreibung und Zeichensetzung | Korrekte Schreibweise der neuen morphologischen und syntaktischen Strukturen<br>Selbstkontrolle mit Hilfsmitteln, Berichtigung | *Der Schüler kann*<br>• die erworbenen Basisstrukturen orthographisch richtig, selbst verfasste kurze Texte weitgehend |

| | | |
|---|---|---|
| | | richtig schreiben;<br>• elementare Zeichensetzungsregeln weitgehend korrekt anwenden. |

**STUNDENZAHLEN IM JAHR: 180**
**AUFTEILUNG DER STUNDEN**

| | Landeskunde insgesamt | Literatur insgesamt | Sprachrichtigkeit insgesamt | Insgesamt |
|---|---|---|---|---|
| **Verstehen** | 10 | 5 | 5 | 20 |
| **Gestalten** | 10 | 5 | 10 | 55 |
| **Interaktion** | 12 | 4 | 4 | 20 |
| **Landeskunde** | 22 | 0 | 10 | 32 |
| **Literatur** | 0 | 40 | 8 | 48 |
| **Sprachrichtigkeit** | 5 | 5 | 15 | 25 |
| **Methodenkompetenz** | 3 | 2 | 3 | 8 |
| **Urteilsvermögen** | 1 | 1 | 0 | 2 |
| **Insgesamt** | 63 | 62 | 55 | 180 |

***A továbbhaladás feltételei***

A tanuló tudjon:

- Köznapi témákról önállóan beszélgetni
- A kibővített szókincset alkalmazni
- Ismeretlen irodalmi vagy tényközlő szöveget értelmes, helyes tempóban és hangsúllyal olvasni
- A saját gondolatokat szóban és írásban kifejezni
- Szövegeket, leveleket időrendi és logikai sorrendben leírni
- Írásbeli munkákban a kibővített szókincset és a tanult nyelvi ismereteket alkalmazni
- Az év folyamán három költeményt megtanulni
- A módbeli segédigéket jelen, egyszerű és összetett múlt időben alkalmazni
- A tanult vonzatos igéket használni
- A főneveket ragozni
- A tanult kötőszavakkal mellé- és alárendelő mondatokat alkotni

***Az értékelés sajátos szempontjai***

<u>Az írásbeli értékelés és ellenőrzés formái:</u>

- Fogalmazási feladat: levél írása barátnak elbeszélő és leíró részekkel
- Saját vélemény írásbeli kifejtése a kibővített szókincs alkalmazásával
- Feladatlapok a tanult nyelvtani jelenségek ellenőrzésére

A szóbeli értékelés és ellenőrzés formái:

- Szöveg tartalmi összefoglalása
- Véleményalkotás
- Párbeszéd alkotása társsal a tanult témában
- Produktív szövegalkotás: saját élmény elmesélése, szóbeli leírás készítése személyről, állatról, tárgyról
- A megtanult költemények elmondása

**8. KLASSE**

**Landeskunde**

| **Landeskundliche Kompetenz** | **Unterthemen/Teilbereiche** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| **Persönliche Lebensgestaltung**<br><br>• Lebensplanung<br><br>• Freunde und Gruppen<br><br>• Mode | Persönliche Stärken und Neigungen<br>Ausdruck von Wünschen, Hoffnungen, Ängsten<br>Reale Möglichkeiten<br><br>Konflikte mit Erwachsenen/Gleichaltrigen<br>Ausdruck von Konflikten<br><br>Kleidungsstücke: Stoff, Muster, Material<br>Accessiores<br>Modefarben<br>Models, Idole<br>Moderichtungen | **Unterrichtsgegenstände verstehen (Verstehen)**<br><br>Inhalte und Informationen erfassen<br><br>*Der Schüler kann*<br>• den Informationsgehalt und, den Hauptgedanken eines Textes (Textabschnitts) sprachlich relativ vollständig wiedergeben<br>• Informationen in Texten isolieren, und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden<br>• Texten gebräuchliche Daten entnehmen und aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden<br>• den vollständigen Informationsgehalt von Texten verstehen und die Informationen aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden<br>• Bilder und Illustrationen mit sprachlich angemessenen Mitteln hinsichtlich Aufbau und subjektiver Wirkung beschreiben.<br><br>Texte und Medien untersuchen und bearbeiten<br><br>*Der Schüler kann*<br>• Fakten und Meinungen in einem Text unterscheiden<br>• lineare Texte strukturiert erschließen und einzelne Textaspekte oder Zusammenhänge herausarbeiten<br>• einen an das Weltwissen anschließenden Text nach vorgegebenen Gesichtspunkten untersuchen.<br>• anhand deutlich erkennbarer sprachlicher Mittel die Intention eines mündlichen oder schriftlichen Textes herausarbeiten.<br><br>Komplexe Themen reflektieren, Stellung nehmen, zu Wertungen kommen<br><br>*Der Schüler kann*<br>• in linearen Texten die Problematik von Handlungen/Konfliktlösungen und deren Motive /Ursachen |
| **Gesellschaftliches Leben**<br><br>• Unterhaltung | Freizeit und Konsumverhalten<br>Regelungen<br>Unterhaltung als Wirtschaftszweig (Handy, Computerspiele) | |
| **Schule , Ausbildung und Beruf**<br><br>• Berufe, Arbeitswelt | Eigene schulische Laufbahn<br>Schulsysteme (Deutschland – Ungarn)<br>Wunschberuf (Voraussetzungen, Chancen<br>Vor- und Nachteile von Jobs | |

| | | |
|---|---|---|
| | | herausarbeiten und bewerten<br>• aus inhaltlichen Beziehungen zwischen Informationen (in einem Text, zwischen Text und Visualisierung) Schlussfolgerungen zur Lösung einer Aufgabe ziehen<br>• sich mit einem sachorientierten Text (linear / nicht linear) allgemeinen Wissens kritisch auseinandersetzen und Stellung nehmen<br>• Handlungsverläufe rekonstruieren und Möglichkeiten alternativer Handlungen oder Lösungen entwerfen.<br><br>**Unterrichtsgegenstände gestalten (Produktion)**<br><br><u>Inhalte und Informationen sachgerecht vermitteln</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• Inhalte / Informationen strukturiert , sachlichrichtig und sprachlich angemessen wiedergeben<br>• Bei Objekten, Darstellungen, Ereignissen oder Texten Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede feststellen, nach nachvollziehbaren Kriterien logische Gruppen bilden<br>• entsprechend dem Schreibanlass informelle oder formalisierte Texte verfassen, wobei die jeweiligen textsortenspezifischen Kriterien überwiegend eingehalten werden.<br><br><u>Komplexe Zusammenhänge adressaten- und zweckorientiert aufbereiten</u><br><br>*Der Schüler kann*<br>• in dialogische Kommunikationssituationen eigene, sachlich und logisch nachvollziehbare Argumente einbringen<br>• Auf Gegenpositionen argumentierend eingehen<br>• inhaltliche Zusammenhänge in einem Text (linear und nicht linear) darstellen mit selbstgewählten Darstellungsformen und vorgegebenen Sprachmitteln darstellen;<br>• aus der Beschäftigung mit Texten gewonnene Ergebnisse / Frage- oder Problemstellungen für Andere nachvollziehbar entwickeln<br>• allgemeines Wissen und Fachkenntnisse strukturiert und klar vermitteln. |
| **<u>Kulturelles Leben und Medien</u>**<br>• Musik und Tanzszene als Teil der Jugendkultur<br><br>• Medien und ihre Wirkung | Jugendtreffpunkte<br>Partys<br>Risiken und Gefahren bei Jugendtreffen<br>Ursachen und Folgen<br><br>Jugendzeitschrift<br>Bearbeitung eines Artikels | |
| **<u>Wirtschaft, Technik, Umwelt</u>**<br><br>• Tourismus | Urlaub und Ferien<br>Reisebüro, Gastgewerbe<br>Kundengespräche<br>Erlebnisberichte | |
| **<u>Politik und Geschichte</u>**<br><br>• Deutschsprachige Länder | Bundesländer<br>Sehenswürdigkeiten<br>Europäische Union | |
| **Deutsche Sprache** | Dialekte im deutschen Sprachgebiet | |

| | | |
|---|---|---|
| | | Meinungsäußerung, Diskussion, Stellungnahme<br><br>*Der Schüler kann*<br>• ein Problem oder eine Tatsache untersuchen<br>• in dialogischen Kommunikationssituationen mündliche Beiträge anderer auf das Wesentliche reduziert sachlich richtig zusammenfassen und Stellung dazu nehmen<br>• durch Perspektivenwechsel andere Positionen/Sichtweisen erfahren und dazu Stellung nehmen;<br>• einen erzählenden Text in einen Dialog umgestalten.<br><br>**Allgemeine Interaktionsfähigkeit**<br><br>Mitreden- Mitgestalten<br><br>*Der Schüler kann*<br>• bei Informationsdefiziten gezielt nachfragen bzw. deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung heranziehen<br>• Sich Lern- und Arbeitssituationen außerhalb des schulischen Rahmens anpassen<br>• sich auch außerhalb der Unterrichtsstunden im Schulalltag oder in vorhersagbaren anderen Situationen orientieren und verständigen<br>• PC, Internet und andere elektronische Kommunikationsmedien mit deutschsprachigen Programmen nutzen.<br>• Einfache Präsentationstechniken sprachlich bewältigen<br><br>Kommunikationskultur<br><br>*Der Schüler kann*<br>• mit einem relativ breiten Spektrum an Redemitteln in dialogischen Kommunikationssituationen das Wort ergreifen, bzw. abgeben<br>• sein sprachliches Handeln auf unterschiedliche Kommunikationssituationen einstellen<br>• auf Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren<br>• sprachliche Äußerungen anderer folgen<br>• spontan verbal oder nonverbal mit der eigenen Position darauf reagieren |

| | | |
|---|---|---|
| | | Sprachmittlung<br>*Der Schüler kann*<br>• deutsche mündliche Äußerungen in ihren Hauptaussagen auf Ungarisch wiedergeben<br>• die Schlüsselinformationen ungarischer Äußerungen oder Texte inhaltlich richtig auf Deutsch wiedergeben.<br><br>**Wortschatz und Redemittel**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• einen ausreichend großen Wortschatz, sprachliche Mittel, Redewendungen und Umschreibungen zu Unterrichtsgegenständen und zu einigen Themen des Alltagslebens anwenden<br>• sich zu Unterrichtsgegenständen und über einige Themen des Alltagslebens mit einem ausreichend großen Wortschatz, mit Redemitteln, deren lexikalische Variationsbreite relativ gering ist, relativ sicher äußern.<br><br>**Methodenkompetenz**<br>*Der Schüler kann*<br>• selbstständig eine Wortschatzkartei erstellen und damit arbeiten;<br>• die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext erschließen;<br>• Wortschatz zu Wortfamilien gruppieren;<br>• zur Informationsgewinnung Printmedien (z.B. einsprachiges Wörterbuch, Lexikon) einfache PC-Lernprogramme und deutschsprachige Suchmaschinen handhaben und nutzen;<br>• aus gehörten einfachen Texten Grundinformationen entnehmen (Hörverstehen)<br>• unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv, selektiv, detailliert) anwenden<br>• mit Anleitung zur Be- und Erarbeitung von Texten inhaltliche Organisationstechniken einsetzen, Schlüsselwörter markieren;<br>• die Informationen in miteinander zusammenhängenden zusammengesetzten Sätzen bekannt geben;<br>• Präsentationstechniken situations- und |

**LITERATUR**

| Literatur | Teilbereiche | Kompetenzen |
|---|---|---|
| Gedichte | **z.B.Werke von :**<br>James Krüss: Das Feuer<br>Engelbert Rittinger<br>Valeria Koch<br>Alfred Manz<br>Christina Arnold | *Der Schüler kann*<br>• Erzählungen und lyrische Werke selbstständig lesen, deren Inhalt kurz zusammenfassen, die Gestalten charakterisieren, die Aussage der Werke formulieren;<br>• altersgerechte Werke der ungarndeutschen Literatur lesen, deuten, dazu Meinung äußern;<br>• einen Jugendroman - zum Thema, das die Schüler beschäftigt – lesen, die Gestalten/Figuren charakterisieren, die Handlung und die Aussage analysieren;<br>• das Wesentliche und die Aussage literarischer Texte sprachlich weitgehend korrekt zusammenfassen, die Gattungen nennen und sie kurz charakterisieren;<br>• Künstlerische Ausdrucksformen anderer Art,Filme und Fotos kennen lernen, ein Theaterstück der Deutschen Bühne ansehen, das Gesehene im Unterricht nachbereiten.<br><br>**Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz**<br><br>*Der Schüler kann*<br>• differenzierte sprachliche Formen des Gefallens, Nicht- Gefallens anwenden;<br>• die Rolle der Gerechtigkeit und Sichtweise, den Konflikt zwischen persönlicher und gesellschaftlicher Gerechtigkeit in verschiedenen Texten verstehen;<br>• die Behandlung der Konflikte des Individuums und der Gesellschaft anstreben;<br>• andere Kulturen verstehen und vergleichen. |
| Erzählungen | Erzählungen zu den landeskundlichen Themen | |
| Ganzschrift | **Erich Kästner:** Emil und die Detektive<br>**Christina Nöstlinger:** Die Ilse ist weg<br>**Mirjam Pressler**: Bitterschokolade | |

**SPRACHRICHTIGKEIT**

| **Themengebiet** | **Unterthemen** | **Kompetenzen** |
|---|---|---|
| Morphologie und Syntax | Aktiv – Passiv<br>Konjunktiv II<br>Nebensätze: Konjunktionen und Satzgliedstellung | *Der Schüler kann*<br>• den im Unterricht häufig gebrauchten morphologischen Formenbestand der Wortklassen sowie syntaktische Strukturen des Deutschen weitgehend korrekt anwenden, deren Zusammenhänge und Funktion erkennen;<br>• Wortart und Bedeutung einfacher morphologischen Strukturen erkennen. |
| Aussprache und Intonation | Satzarten<br>Situationsspiele<br>Dialoge<br>Gedichte<br>Rezitation<br>Präsentation<br>Dramatisieren | *Der Schüler kann*<br>• trotz erkennbaren Akzents gut verständlich sprechen und intonieren;<br>• Texte im örtlichen Dialekt nach entsprechender Vorbereitung verständlich aussprechen und intonieren. |
| Rechtschreibung und Zeichensetzung | Korrekte Schreibweise der neuen morphologischen und syntaktischen Strukturen<br>Selbstkontrolle mit Hilfsmitteln, Berichtigung | *Der Schüler kann*<br>• die erworbenen Basisstrukturen orthographisch richtig, selbst verfasste kurze Texte weitgehend richtig schreiben;<br>• elementare Zeichensetzungsregeln weitgehend korrekt anwenden. |

**STUNDENZAHLEN IM JAHR 180**
**AUFTEILUNG DER STUNDEN**

| | **Landeskunde insgesamt** | **Literatur insgesamt** | **Sprachrichtigkeit insgesamt** | **Insgesamt** |
|---|---|---|---|---|
| **Verstehen** | 4 | 3 | 3 | 10 |
| **Gestalten** | 18 | 4 | 10 | 32 |
| **Interaktion** | 6 | 2 | 2 | 10 |
| **Landeskunde** | 28 | 0 | 8 | 36 |
| **Literatur** | 0 | 40 | 11 | 51 |
| **Sprachrichtigkeit** | 4 | 4 | 15 | 23 |
| **Methodenkompetenz** | 9 | 2 | 4 | 15 |
| **Urteilsvermögen** | 2 | 1 | 0 | 3 |
| **Insgesamt** | 71 | 56 | 53 | 180 |

***A továbbhaladás feltételei***

A tanuló tudjon:

- Kb. 2000 szót aktívan használni
- A tanult szókincset írásban hibátlanul alkalmazni
- Köznapi témáról irodalmi német nyelven beszélő partnert megérteni és válaszolni a kérdésekre
- Német nyelven kapcsolatot teremteni, kívánságot kifejezni, tájékoztatást adás
- Állást foglalni
- Érthetően beszélni
- A régmúlt időt használni
- A cselekvő és a szenvedő igeragozás közötti különbséget ismerni
- A feltételes mód jelen és múlt idejének, a „würde" és főnévi igeneves szerkezetét használni
- Az und, aber, oder, sondern, denn, darum, deshalb, dann, dass, weil, ob, als, wenn kötőszavakat alkalmazni
- A bővített és összetett mondat szórendjét használni
- Szövegeket érthető, értelemszerű hangsúlyozással, folyékonyan olvasni
- Egyszerű szövegeket szótár, kézikönyv, lexikon segítségével megérteni
- Olvasmányélményekről beszámolni, véleményt nyilvánítani
- Költeményeket hatásosan előadni
- Saját gondolatait írásban kifejezni
- Személyeket leírni, jellemezni viselkedésük alapján, a tanulót magát is beleértve
- A magánlevelek tartalmi és formai jegyeit ismerje és alkalmazza
- Tudjon kijelenteni, kérdezni, tájékozódni és tájékoztatni
- Ismerjen további három költeményt

***Az értékelés sajátos szempontjai***

<u>Az írásbeli értékelés és ellenőrzés formái:</u>

- Fogalmazási feladat: levél írása elbeszélő és leíró részekkel
- Saját vélemény írásbeli kifejtése a kibővített szókincs alkalmazásával
- Feladatlapok a tanult nyelvtani jelenségek ellenőrzésére

<u>A szóbeli értékelés és ellenőrzés formái:</u>

- Szöveg tartalmi összefoglalása
- Véleményalkotás
- Párbeszéd alkotása társsal a tanult témában
- Produktív szövegalkotás: saját élmény elmesélése, szóbeli leírás készítése
- A megtanult költemények elmondása